



Gabel



Kontakt
Weinstraße 45
67273 Herxheim am Berg
Tel. 06353-7462
<https://www.weingut-gabel.de/>
wein@weingut-gabel.de

Besuchszeiten
Mo.-Fr. 13-17 Uhr
Sa. 10-16 Uhr

Inhaber
Oliver & Wolfgang Gabel
Rebfläche
21 Hektar
Produktion
120.000 Flaschen

Der aus Südtirol stammende Caspar Gabel ließ sich 1655 als Küfer in der Pfalz nieder und begründete das Weingut, das bis heute im Familienbesitz ist. Nach seiner Lehre bei den Weingütern Knipser in der Pfalz und Franz Keller am Kaiserstuhl, einem Weinbau und Önologie-Studium in Neustadt an der Weinstraße und weiteren Erfahrungen im Burgund, Bordeaux und Südafrika leitet Oliver Gabel das Weingut heute in der 13. Generation, nachdem er bereits seit 2014 für den Ausbau der Weine verantwortlich war. Unterstützt wird er dabei von seinen Eltern Wolfgang und Rianne und seiner Frau Lena. Das Sortiment ist in Gutsweine, Traditionsweine und Lagenweine gegliedert, ein Großteil der Weine wird spontan in bis zu 130 Jahre alten Holzfässern vergoren. Die Familie konzentriert sich auf wenige Rebsorten: Spätburgunder, Weißburgunder und Grauburgunder stehen zusammen auf 70 Prozent der Rebfläche, daneben gibt es noch Riesling, Sauvignon Blanc, Blaufränkisch und als Reminiszenz an den Vorfahren aus Südtirol auch Lagrein. Die Spätburgunder-Lagenweine, die in mehreren Durchgängen selektiv von Hand gelesen werden, stammen aus dem Herxheimer Honigsack (deutsche Spätburgunder-Klone in Terrassenlagen auf Kalkstein und Kalkmergel), dem Kirchheimer Steinacker (kühle Kalksteinlage mit dichtgepflanzten Reben einer Selection Massale aus dem Burgund) und dem Herxheimer Gewann Am Felsenberg (karge Böden auf massiven Kalksteinfelsen mit burgundischem Rebmateriale). Die Weißburgunder-Lagenweine wachsen im Bissersheimer Steig (über 40 Jahre alte Reben auf Kalkmergel) und im Herxheimer Kirchenstück (massiver Kalkstein), die Rieslinge im Bissersheimer Goldberg (über 40 Jahre alte Reben auf nach Süden geneigten Kalksteinböden) und dem Leistadter Kalkofen (hochgelegenes, massives Kalksteinplateau). Seit dem Jahrgang 2019 sind die Weine biologisch zertifiziert.

Kollektion

Aus der aktuellen Kollektion auf erneut durchgängig sehr gutem bis hervorragendem Niveau ragt der Weißburgunder Kirchenstück heraus, der bislang von uns am höchsten bewertete Wein von Oliver Gabel: Er zeigt ein eindringliches, komplexes Bouquet mit dezenter Holzwürze, einer feinen, rauchigen Reduktion, etwas Schießpulver, Zitrusnoten und leichter Hefewürze, am Gaumen besitzt er auch feine Birnennoten, ist elegant, sehr harmonisch, druckvoll, leicht salzig und sehr nachhaltig. Der Weißburgunder Steig zeigt ebenfalls leicht rauchige Reduktionsnoten, dezent Zündplättchen, etwas Birne und Zitrusfrucht, ist animierend, elegant und harmonisch, aber nicht ganz so nachhaltig und expressiv wie das Kirchenstück, der Weißburgunder Tradition duftet intensiv nach reifer Birne, Apfelschale und Zitrusfrüchten, besitzt auch am Gaumen viel Frucht, ein animierendes Säurespiel und sehr dezente Holzwürze.

Bei den Rieslingen favorisieren wir knapp den Kalkofen, der eine sehr dezente Reduktion, kalkig-kräutrige Würze und etwas Ananas im Duft zeigt und am Gaumen etwas rauchige Tabakwürze, herbe Zitrusnoten und Druck besitzt, salzig, schlank und elegant und einen Tick nachhaltiger ist als der Goldberg, der von leicht rauchigen Schießpulvernnoten und gelber Frucht, Aprikose, Ananas, geprägt ist und feine salzige Noten, Eleganz und Länge besitzt, der Riesling-Gutswein zeigt herbe Zitrusnoten und Kräuterwürze im Bouquet, ist schlank und animierend mit klarer, gelber Frucht. Die drei Spätburgunder präsentieren sich noch sehr jugendlich, der Honigsack zeigt ein komplexes Bouquet mit feinen Röstnoten, etwas Kräuterwürze, Hagebutte, Schwarzkirsche und einer dezenten Gumminote, am Gaumen besitzt der Wein reife Tannine, eine frische Säure, sehr gut integriertes Holz und viel klare Frucht, ist elegant und nachhaltig, der Pinot Noir Tradition ist etwas dunkler in der Frucht, zeigt Aromen von Schwarzkirsche und etwas Gummi, besitzt Frische, Eleganz und gute Länge und der Spätburgunder-Gutswein zeigt klare Frucht, Schwarz- und Süßkirsche, Hagebutte und etwas Kakao, ist saftig, frisch und harmonisch, ein kleiner, aber ernst zu nehmender Pinot. Die beiden Sekte lagen jeweils 42 Monate auf der Hefe, der undosierte Blanc de Blancs aus Weißburgunder zeigt eine intensive, rauchig unterlegte Hefewürze, etwas frische Brotkruste und Birne im Bouquet, ist saftig, schlank und leicht salzig, besitzt animierende Zitrusnoten und gute Länge, neu im Sortiment ist der Blanc et Noir aus Weißburgunder und Spätburgunder, der feine Hefewürze, reifen Apfel, Kirsche und rote Johannisbeere im Bouquet zeigt und schlank, frisch, animierend, leicht salzig und präzise ist. —

Weinbewertung

- 89 Blanc de Blancs Sekt brut nature | 11,5%/19,50€
- 88 Blanc et Noir Sekt brut | 11,5%/16,-€
- 86 2024 Riesling trocken | 11,5%/8,90€
- 89 2024 Weißburgunder trocken „Tradition“ | 12,5%/13,50€
- 91 2024 Weißburgunder trocken Bissersheimer Steig | 13%/19,50€
- 93 2024 Weißburgunder trocken Herxheimer Kirchenstück | 13%/29,50€
- 88+ 2024 Riesling trocken Bissersheimer Goldberg | 12%/18,-€
- 89 2024 Riesling trocken Leistadter Kalkofen | 12%/19,50€
- 86 2023 Spätburgunder trocken | 12,5%/9,50€
- 88 2023 Pinot Noir trocken „Tradition“ | 12,5%/15,50€
- 90 2023 Spätburgunder trocken Herxheimer Honigsack | 13%/23,50€



Oliver Gabel

Lagen

- Honigsack (Herxheim)
- Goldberg (Bissersheim)
- Kirchenstück (Herxheim)
- Steinacker (Kirchheim)
- Steig (Bissersheim)
- Am Felsenberg (Herxheim)
- Kalkofen (Leistadt)

Rebsorten

- Spätburgunder
- Weißburgunder
- Riesling
- Grauburgunder
- Sauvignon Blanc
- Blaufränkisch
- Lagrein

GABEL



2023 BISSERSHEIM STEIG
WEISSBURGUNDER

Bereits seit 1655 betreibt unsere Familie Weinbau in der Pfalz.
Die Lagenweine sind geprägt von den Kalkstein-Böden um unser Weingut.